

TAGUNG

KLIMAKLAGEN UND KLIMAGERECHTIGKEIT IN ZEITEN DES KLIMAWANDELS

14. FEBRUAR 2025
9-13 UHR
FREIE UNIVERSITÄT BOZEN

Die Veranstaltung behandelt die rechtlichen, politischen und ökologischen Dimensionen von Klimaklagen auf internationaler und nationaler Ebene, mit besonderem Fokus auf Italien und Südtirol.

Referent*innen wie Dr. Georg Kaser, Prof. Elena Fasoli, Dr. Chiara Tea Antoniazzi, Prof. Esther Happacher, Prof. Elisabeth Gsottbauer und die Anwälte Ulrike Vent, Alex Telser und Rudi Benedikter beleuchten internationale, verfassungsrechtliche und wirtschaftliche Aspekte der Thematik.

PROGRAMM

9:00 - 9:30 Uhr

Begrüßung

Thomas Egger (Klima Club Südtirol)

Impulsreferat

Prof.i.R. Dr. Georg Kaser, Universität Innsbruck, mehrfacher IPCC Lead Author

Die Klimakrise bedroht nicht nur zukünftige Generationen, sondern hat heute schon unmittelbare Auswirkungen auf unser Leben mit enormen Schäden für Mensch, Natur und Wirtschaft.

9:30 - 10:00 Uhr

Die rechtlichen Rahmen und die internationalen Klimastreitigkeiten

Prof. Dr. Elena Fasoli und Dr. Chiara Tea Antoniazzi, Universität Trient

Welche rechtlichen und gerichtlichen Instrumente bietet das internationale Recht, um den Klimawandel zu bekämpfen? Wie kann die Entwicklung internationaler Standards, die Klimaklagen auf nationaler Ebene beeinflussen? Der Vortrag wird einen Überblick über das internationale Klimaregime und die jüngsten relevanten Entscheidungen geben.

10:00 - 10:30 Uhr

Verfassungsrechtliche Aspekte des Klimaschutzes

Prof. Dr. Esther Happacher, Universität Innsbruck

Artikel 9 der Verfassung schützt seit seiner Reform im Jahr 2022 ausdrücklich die Umwelt, die biologische Vielfalt und die Ökosysteme im Interesse zukünftiger Generationen. Gleichzeitig wurde die Rolle der Umwelt im Zusammenhang mit den wirtschaftlichen Tätigkeiten gestärkt. Der Vortrag wirft einen Blick auf die Rolle des Staates, der Regionen und der autonomen Provinz im Kontext des Klimaschutzes.

10:30 - 11:00 Uhr

Kaffeepause

11:00 - 11:30 Uhr

Wirtschaftliche und volkswirtschaftliche Folgen von Klagen gegen Regierungen und Konzerne wegen Klimaschäden und unterlassenem Klimaschutz. Wirtschaftliche Aspekte von Klimaklagen.

Prof. Dr. Elisabeth Gsottbauer, Universität Bozen

Klimaklagen haben konkrete Auswirkungen auf Unternehmen und private sowie internationale Wirtschaftsakteure: Immer häufiger wenden sich Gemeinden und Einzelpersonen an Gerichte, um Regierungen und große Emittenten zur Rechenschaft für die negativen Folgen des Klimawandels zu ziehen – und beginnen, Erfolge zu erzielen. Dennoch ist bisher wenig über die konkreten Auswirkungen von Klimaklagen auf Unternehmen bekannt. Es wird eine Zusammenfassung der Evidenz präsentiert, die Klimaklagen als finanzielles Risiko für Unternehmen aufzeigt.

11:30 - 12:15 Uhr

Als Bürger oder Bürgerin, als Verein oder Verband für die Umsetzung von Klimaschutz vor Gericht ziehen. Gesamtstaatliche und regionale Aspekte von Klimaklagen mit Schwerpunkt Südtirol.

Dr. RA Ulrike Vent, Dr. RA Alex Telser, Dr. RA Rudi Benedikter

Italien hat noch kein Klimagesetz und trotzdem (oder gerade deshalb) gibt es bereits Gerichtsfälle, die als Klimaklagen bezeichnet werden können oder klimapolitische Themen zum Inhalt haben. Sowohl vor Zivilgerichten als auch vor Verwaltungs- und Verfassungsgerichten sorgen derzeit Fälle verschiedenster Art für Aufsehen. Auch in Südtirol wurden kürzlich Maßnahmen öffentlicher Verwaltungen, in Zusammenhang mit dem Klimaplan des Landes, rechtlich angefochten. Anhand aktueller Fälle wird aufgezeigt, welche Rechtssubjekte und Organisationen diese Instrumente nutzen können und welche Voraussetzungen hierfür notwendig sind.

12:15 - 13:00 Uhr

Diskussion

13:00 Uhr

Umtrunk und Häppchen

REFERENTEN UND REFERENTINNEN

Univ. Prof. i.R. Dr. Georg Kaser: Forschung zu Gletschern im Klimasystem und deren Einfluss auf den regionalen Wasserhaushalt und Meeresspiegelanstieg. Mitarbeit an drei IPCC-Berichtszyklen. Co-Koordinator des wissenschaftlichen Beirates zum österreichischen Klimabürgerrat. Derzeit Vizepräsident des österreichischen Wissenschaftsfonds FWF. Wirkliches Mitglied der Österreichischen Akademie der Wissenschaften.

Univ. Prof. Dr. Esther Happacher: Professorin für Verfassungsrecht an der Universität Innsbruck. Sie ist Expertin im Bereich des öffentlichen Rechts mit Fokus auf Verfassungsrecht, Europarecht sowie Föderalismus und Minderheitenrechte. Ihr wissenschaftliches Interesse gilt insbesondere den Themen Autonomie und Minderheitenschutz.

Univ. Prof. Dr. Elena Fasoli: Außerordentliche Professorin für internationales Recht an der Universität Trient. Sie hat zu verschiedenen Themen des internationalen und europäischen Umweltrechts veröffentlicht. Sie war Mitglied des Compliance-Ausschusses des UN-Übereinkommens von Aarhus über den Zugang zu Informationen, die Öffentlichkeitsbeteiligung und den Zugang zu Gerichten in Umweltangelegenheiten.

Dr. Chiara Tea Antoniazzi: Postdoktorandin für internationales Recht an der Universität Trient im Rahmen eines europäischen Forschungsprojekts "Horizon Europe". Ihre Veröffentlichungen konzentrieren sich hauptsächlich auf die Beziehung zwischen Klimawandel und Menschenrechte. Sie nahm an der 27. Konferenz der Vertragsparteien des Rahmenübereinkommens der Vereinten Nationen über Klimaänderungen teil.

Univ. Prof. Dr. Elisabeth Gsottbauer: Umweltökonomin und derzeit Direktorin des Kompetenzzentrums für Nachhaltigkeit an der Freien Universität Bozen. Ihr Forschungsschwerpunkt liegt auf verhaltensökonomischen Aspekten der Wirksamkeit von Politikinstrumenten zur Förderung nachhaltigen Verhaltens. Zudem ist sie Gastwissenschaftlerin an der Universität Cambridge und der London School of Economics.

RA Dr. PhD. Ulrike Vent: Rechtsanwältin mit Schwerpunkten im Verwaltungs- und Zivilrecht. Sie verfügt über umfassende Erfahrung in der rechtlichen Beratung von Mandanten in Verwaltungs- und Baurechtsfragen und ist auch in Bereichen wie Real-, Familien- und Erbrecht tätig. Dr. Ulrike Vent RA (Gründungsmitglied des KCS) hat sich seit geraumer Zeit mit dem Thema Klimaklagen auseinandergesetzt und gemeinsam mit Juristinnen der Universität Trient ein Paper zum aktuellen Standes im Bereich Klimaklagen erarbeitet.

RA Dr. Rudi Benedikter: erfahrener Rechtsanwalt, der sich auf Verfassungs- und Verwaltungsrecht spezialisiert hat. Er ist bekannt für seine Arbeit im Bereich Umweltrecht und Autonomierecht, insbesondere in Südtirol. Benedikter hat viele Mandanten in komplexen verfassungsrechtlichen Fragen vertreten.

RA Dr. Alex Telser: Im Verwaltungs- und Zivilrecht tätiger Rechtsanwalt, mit Schwerpunkten im Vergaberecht und in der Beratung von Unternehmen und öffentlichen Gesellschaften sowie im Umwelt- und Energierecht.

UNTERSTÜTZER DER VERANSTALTUNG



Kompetenzzentrum für ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit
Centro di Competenza per la Sostenibilità economica, ambientale e sociale
Competence Centre for Economic, Ecological and Social Sustainability

Freie Universität Bozen



dachverband
für natur- und
umweltschutz
in südtirol^{EO}
CIPRA SÜDTIROL



Heimatpflegeverband
SÜDTIROL
Verein zur Förderung des Gemeinwesens

Dachverband für -und Umweltschutz

Heimatpflegeverband Südtirol